

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 27. September 1853**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinderathes Steyr am 27. Septbr. 1853

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe v. Koller, Anton Heindl, Wittigslager.

Abwesende: Hr. G.R. Eysn krank, Hr. V.B. Haller, Edelbaur, Krenklmüllner, Nutzinger u. Lechner entschuldigt, Vögerl beurlaubt, Hr. G.R. Mich. Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Millner, Seidl, Schwingenschuß, Stigler, Vogl, Woisetschläger.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 4522. Schreiben des Hrn. Dr. Karl Haller über die Zustellung des Diploms an Herr Josef Ritter v. Ettenreich u. Dankschreiben desselben.  
Sammt Couvert allen Fleißes aufzubewahren.

IV. Section.

Nro. 4508. Gesuch der Polizeywachmannschaft pto Anschaffung von 2 neuen Leintüchern u. Reinigung von verschiedenen Gegenständen.  
Die Anschaffung 2 neuer Leintücher wird bewilligt, u. Hr. Gem. Rath. Wittigslager wird den Ankauf der Leinwand besorgen.

Nro. 4562. Bericht des R.R. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein pto Herstellung einer Thür bey dem städt. Hause Nro. 3.  
Nachdem sich Hr. Anton Heindl bey diesem Augenschein erklärte, über die Herstellung der inerwähnten Thür einen Plan in Vorlage zu bringen, so ist dieser Bericht einstweilen aufzubewahren.

Nro. 4548. Bericht des R.R. Schiefermayr über den Schotterbedarf auf die hiesigen Burgfriedstrassen. Hinsichtlich des erforderlichen Straßenschotters auf die städtischen Burgfriedstrassen wird Hr. Bauamtsverwalter Pilka beauftragt zur Durchwerfung von Schotter 2 städtische Tagelöhner herzuhalten, und die Wegführung desselben auf die bezeichneten Straßenstellen durch das städtische Fuhrwerk zu veranlassen. Sollte letzteres nicht hinreichen, so ist ein anderes Fuhrwerk aufzunehmen, jedoch über die Behandlung des Taglohns die Anzeige zu machen.

Nro. 4547. Relation des Bauverwalters Pilka in Betreff der Bauherstellungen bey den Schrankenhäusern in Aichet u. Ennsdorf.  
Die Herstellung sämtlicher Reparaturen in den 2 Mauthhäusern wird dem Hr. Bauverwalter Pilka auf städtische Regie übertragen u. hat derselbe für zweckmäßige Herstellung u. Sparsamkeit Sorge zu tragen.

Nro. 4563. Bericht des R.R. Schiefermayr über den abgehaltenen Augenschein in Ort wegen der von Hrn. Mayr gebethenen pachtweisen Überlaßung eines städtischen Grundtheiles.  
Wird dem Hrn. Ant. Mayr von dem inerwähnten Grunde ein Flächenraum von 10 □K gegen einen jährl. Pachtzins von 1 fl CMz vom 1 Novbr. d.J. auf 10 Jahre überlaßen und es ist der dießfällige Vertrags Entwurf in Vorlage zu bringen.

Nro. 4536. Protokoll mit Franz Gerl u. Franz Schlager pto Enthebung des an sie wegen Anbringung eines Kanals erlaßenen Auftrages.  
Hr. Bauverwalter Pilka hat die Untersuchung der Häuser Nro 322 — 325 in Ennsdorf über die dießfälligen Kanalgelbrechen zu pflegen, u. den Befund zu relationiren.

Nro. 4236. Sekretär Neumayr überreicht ad Nro. 3703 den Pachtvertrags Entwurf für das städtische Pflaster u. Brückenmauthgefäll.

Nachdem dieser Vertrags Entwurf mit Josef Pettenberger als genügend in seinem wollen Umfange erkannt wird, so ist derselbe auf klassemäßigen Stempel auszufertigen und zur Unterschrift vorzulegen.

Nro. 4277. Bericht des R.Rev. Schiefermayr über das Gesuch des Schullehrers Benedikt im Ennsdorf wegen Verwendung zum Bezuge des sistemmäßigen Gehaltes für seinen Gehilfen.

Nachdem es nicht in den Bereich des Gemeinderathes gehört, für den Bittsteller Hrn. Benedikt das angesuchte doppelte Einschreiten zu machen, denselben auch die nöthigen Behelfe zur gehörigen Begründung mangeln, so kann in dieses Gesuch nicht eingegangen werden, überdieß glaubt der Gemeinderath, daß man fremde Einflüße ungern sehen und die Sache hiedurch nur in die Länge gezogen würde u. diese auch nachtheilig seyn dürfte. Hievon ist Hr. Bittsteller rathschlägig zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 4087. Gesuch des Frz. Wickhoff jun. Vorstand des Schoßer Comité um Bewilligung zur Errichtung eines Grabsteines auf Schoßers Grabe im alten Friedhofe.

Wird dem Hrn. Bittsteller mittelst Rathschlag erinnert, daß in Betreff der Errichtung eines Grabdenkmales für den vaterländischen Dichter Anton Schoßer kein Hinderniß im Wege stehe u. ungehindert vorgenommen werden kann, wenn zu Handen des H. Stadtkassier die bestimmte Taxe pr 10 fl CMz erlegt seyn wird. Übrigens bedauert der Gemeinderath, diese Taxe nicht nachsehen zu können, da nach der Äußerung der geistl. Kirchenvogtey dieselbe hiezu nicht ermächtigt sey, der Kirche eine Einnahme zu entziehen.

Gaffl

Edlbauer

A. Vögerl

Amtmann Schriftführer